



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: presse@chess.at

Presseaussendung
07.04.2008

2. Bundesliga Mitte – Leoben und Straßenbahn retten Klassenerhalt

Erfolgreich verläuft das Finale der 2. Bundesliga Mitte in Fürstenfeld aus steirischer Sicht. Die Gastgeber holen hinter St. Veit/Glan den Vizemeister, Leoben und Straßenbahn können den Klassenerhalt retten.

Der Meister stand längst außer Frage. SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan beendet nach einem 4,5:1,5 Sieg gegen Austria Graz und einem 3:3 gegen Frauental die Saison mit 43,5 Punkten und 5,5 Zählern Vorsprung auf Fürstenfeld, das mit zwei Siegen gegen Ansfelden (4,5:1,5) und Trofaiach (3,5:2,5) Rang 2 holt. Dritter wird überraschend die SPG Vöcklabruck, dank eines 5:1 Sieges gegen Fixabsteiger Admira Villach in der Schlussrunde.

Einen ruhigen Saisonklang erlebt Austria Graz, das nicht in Bestbesetzung gegen den neuen Meister untergeht, aber gegen Maria Saal mit einem 3,5:2,5 Sieg Rang 5 sichert. Anton Neubauer trotzt bei seinem Bundesliga-Debüt dem starken internationalen Meister Leon Mazi sensationell ein Remis ab.

Mit Bangen und Hoffen gehen Trofaiach, Frauental, Straßenbahn und Leoben in die Schlussrunden. Da von der Bundesliga mit Gleisdorf und Klagenfurt zwei Teams absteigen, wächst die Zahl der Absteiger in der 2. Bundesliga Mitte auf vier. So sind drei der vier genannten Steirer neben Fixabsteiger Admira Villach akut gefährdet.

Ein Ende hat das Bangen nach der Samstagsrunde für Frauental und Trofaiach. Die Südsteirer bäumen sich gegen Maria Saal zwar noch einmal kurz auf, das 3,5:2,5 ist aber zu wenig. Ein 3:3 gegen St. Veit ist ein versöhnlicher Ausklang des Bundesligagastspiels. Im Grunde ist Frauental ein Opfer Ansfeldens, das Herbst- und Frühjahrssaison in völlig unterschiedlich starker Besetzung spielt. In Summe gelangen Frauental mit seinen Talenten Diermair, Weber und Schreiner einige Überraschungen, der Klassenerhalt wollte aber nicht gelingen.

Kaum besser geht es der SPG Raika Alpine Trofaiach. Coach Gerd Mitter probiert gegen Straßenbahn noch einmal alles und setzt auf vier Legionäre. Gedämpft wird der Optimismus durch eine Niederlage von Stefan Spirk, der Walter Kastner rasch zum Opfer fällt. Zwar bringen Ivan Zaja und Gyula Izsak Trofaiach mit 2:1 in Führung, nach zwei Remisen an den Spitzenbrettern gleicht Johann Krebs gegen Markos Stuhlik für Straßenbahn zum 3:3 Endstand aus. Damit ist der Zug für Trofaiach abgefahren.

Besser macht es Leoben. Die Montanstädter haben sich nach einem völlig verhauten Saisonauftakt wie Münchhausen selbst am Schopf aus dem Sumpf gezogen. Ein hart erkämpfter 4:2 Sieg gegen Villach legt den Grundstein zum Klassenerhalt, der am Sonntag mit einem raschen 3:3 gegen Wolfsberg gesichert werden kann. Der mangelnde Kampfgeist beider Teams ist verständlich, rettet das 3:3 doch beide.

Nun lag der Ball einzig bei Straßenbahn. Ein 4,5:1,5 Sieg gegen Ansfelden musste her um eine verkorkste Saison noch zu einem versöhnlichen Ende zu führen. Die Aufgabe schien schwer aber nicht unmöglich, da Ansfelden aus Personalnot in den letzten vier Runden jeweils zwei Bretter vorgeben musste. So startet Straßenbahn mit einer 2:0 Führung. Nach einem Remis am Spitzenbrett zwischen Mohr und Farago bleiben die Grazer aber auf drei Schwarzpartien von Butunoi, Pesorda und Kastner sitzen. Erneut ist es Walter Kastner, der seinen Gegner förmlich überrennt und nicht nur psychologisch wichtigen Sieg einfährt. So können Alexandru Butunoi und Ivan Pesorda aus der Position der Stärke mit Remisen den 4,5:1,5 Endstand und den Klassenerhalt sichern und die Oberösterreicher an Stelle eines Steirers in die Drittklassigkeit schicken.

Gastgeber der Schlussrunde war Sparkasse Fürstenfeld. Der heimische Verein zaubert zum sechzigjährigen Jubiläum ideale Bedingungen in die Stadthalle und organisiert zudem mit Siegfried Posch und Karl Theyn die Live-Übertragung aller Partien im Internet.

10. Runde am 05.04.2008 um 15.00 h					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SpG Raika Alpine Trofaiach	Straßenbahn Graz	3	:	3
2	SC Ansfelden 2	SK Sparkasse Fürstenfeld	1½	:	4½
3	SK Leoben	ESV ASKOE Admira Villach	4	:	2
4	SpG Vöcklabruck	ZH-Technologies Wolfsberg	2	:	4
5	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	SV Frauental	2½	:	3½
6	SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan	ESV Austria Graz	4½	:	1½

11. Runde am 06.04.2008 um 10.00 h					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SK Sparkasse Fürstenfeld	SpG Raika Alpine Trofaiach	3½	:	2½
2	Straßenbahn Graz	SC Ansfelden 2	4½	:	1½
3	ZH-Technologies Wolfsberg	SK Leoben	3	:	3
4	ESV ASKOE Admira Villach	SpG Vöcklabruck	1	:	5
5	ESV Austria Graz	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	3½	:	2½
6	SV Frauental	SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan	3	:	3

Endstand:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SV ASVÖ Raika St. Veit/Glan	11	9	1	1	43,5	28
2	SK Sparkasse Fürstenfeld	11	6	3	2	38,0	21
3	SpG Vöcklabruck	11	5	2	4	35,5	17
4	ZH-Technologies Wolfsberg	11	4	4	3	34,5	16
5	ESV Austria Graz	11	5	3	3	34,0	18
6	Kl. Zeitung MPÖ Maria Saal	11	4	1	6	34,0	13
7	SK Leoben	11	6	2	3	32,5	20
8	Straßenbahn Graz	11	3	4	4	32,5	13
9	SC Ansfelden 2	11	4	2	5	31,5	14
10	SV Frauental	11	3	3	5	31,0	12
11	SpG Raika Alpine Trofaiach	11	2	3	6	28,5	9
12	ESV ASKOE Admira Villach	11	1	0	10	20,5	3

Ehrenzeichen für Georg Danner

Steiermarks Schach-Evergreen Georg Danner bekam am 26. April im Schwarzl Freizeitzentrum von Landesrat Manfred Wegscheider (Foto links) das Landessportehrenzeichen verliehen.

Einer seiner vielen Erfolge im Vorjahr und Grund für die Ehrung ist der Gewinn der Staatsmeisterschaft im Blitzschach.

Wir gratulieren unserem Staatsmeister herzlich zur Ehrung.



Jugend-Landesmeisterschaft U-10

Fortgesetzt wurde die Serie der Jugend-Landesmeisterschaften im Söchauer Hotel Hubertushof mit der U-10. Bei den Buben siegt der Favorit Martin Christian Huber von den Schachfreunden mit 8 Punkten aus 8 Partien überlegen vor Luca Calovi (Frauental) und Alhassan Ahmed (Styria). Bei den Mädchen gewinnt Sarah Majkowski (Feldbach-Kirchberg) vor Doris Vogel (Styria) und Sarah Luna Novak (Schwanberg).



Martin Christian Huber (re)



Huber, Ahmed, Novak, Calovi, Vogel, Majkowski

Buben Top 3:

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Huber Martin Christian	1686	Schachfreunde Graz	8,0	36,5
2	Calovi Luca	1363	Frauental	6,0	37,5
3	Ahmed Alhassan	1434	Styria Graz	5,5	38,0

Mädchen Top 3:

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Majkowski Sarah	1200	SG Feldbach-Kirchberg	4,5	39,5
2	Vogel Doris	1230	Styria Graz	4,0	29,0
3	Novak Luna Sarah	1200	Schwanberg	3,0	31,5

Termine

- **JEDEN MITTWOCH , Jugend Schach Cafe**
Graz - Steirisches Jugendzentrum (Palais Attems, Sackstraße 17 Seiteneingang).
Öffnungszeiten: 17-20 Uhr. Spielen, trainieren, analysieren in gemütlicher
Atmosphäre mit Betreuung. Rauchfrei, Kaffee und Getränke ab 50 Cent.

- **12. April 2008, Landesliga**
Fürstenfeld – Stadthalle. Beginn: Samstag 15.00 Uhr. Gemeinsame
Schlusssrunde der steirischen Landesliga. Eintritt frei.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos für Turniere in der Steiermark siehe
www.chess.at/styria unter Termine.